

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

04.06.2018

An:
Frau Bürgermeisterin Sonja Leidemann

ggf. Nummer
36/V16

- Antrag** gemäß
§ 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
zur Beratung im: ASU / HFA / Rat
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

nachrichtlich

Bürgermeisterin
 Ausschußvorsitzende
 SPD-Fraktion
 CDU-Fraktion
 Fraktion Bündnis 90 / Die Grüne
 Fraktion WBG
 FDP-Fraktion
 Fraktion Bürgerforum
 Fraktion Die Linke
 Fraktion Die Piraten
 Fraktion Witten Direkt
 fraktionslose Ratsmitglieder
 Fraktion Solidarität für Witten

Betreff

Förderung der Nutzung von Diensträdern bei der Stadt Witten und ihren Beteiligungen

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird gebeten, die folgenden Themen zu prüfen und als Grundlage eines möglichen Umsetzungskonzepts an den Rat zu berichten; dabei sollen auch die Beteiligungen der Stadt (insbes. Stadtwerke, Sparkasse, WABE, VHS, Kulturforum) involviert werden.

1. Beschaffung/Leasing und Einsatz von Pool -Dienstfahrrädern oder Dienstpedelecs incl. entsprechendem Zubehör wie Helmen als Alternative zur Nutzung von Dienst- oder Privat-PKW's für Dienstgänge (Standorte, Ladeinfrastrukturen, Berücksichtigung in Dienstanweisungen...)
2. Bereitstellung individueller Dienstfahrräder oder Dienstpedelecs für Beschäftigte, auch im Rahmen von Entgeltumwandlung bzw. über zinslose Arbeitgeberdarlehen.
3. Schaffung von Räumlichkeiten v.a. im Zuge der Rathaussanierung, die eine Nutzung von Rädern für den Arbeitsweg der Beschäftigten unterstützt (Abstellmöglichkeiten, ggf. Duschen / Spinde).

Begründung

Diensträder („klassische“ wie auch Pedelecs bzw. E-Bikes) werden in der freien Wirtschaft immer beliebter. Ihre Nutzung entlastet die Umwelt und den Straßenverkehr, verringert den Parkdruck, trägt zur sportlichen Betätigung / Gesundheit der Beschäftigten bei und ist am Ende auch günstiger als die von PKW.

Unternehmen wie Bosch, die Deutsche Bahn oder die GLS-Bank setzen auf Diensträder, aber auch bei der Stadt Freiburg können Beschäftigte seit letztem Jahr von Diensträdern per Gehaltsumwandlung profitieren, die Stadt Wuppertal bietet zinslose Arbeitgeberdarlehen für die Beschaffung an. Bei der Stadt Essen wurde jüngst ein umfangreiches Programm initiiert, das unter dem Titel „Konzept zur Förderung der Fahrradnutzung von Beschäftigten im Konzern Stadt Essen“ läuft.

Mithin handelt es sich hier um ein in der Praxis bewährtes und in vielen Perspektiven vorteilhaftes Modell, für das in Witten nach entsprechender Prüfung schnell eine Umsetzung erfolgen sollte.

gez.
Jan Richter
Stv. Fraktionsvorsitzender